

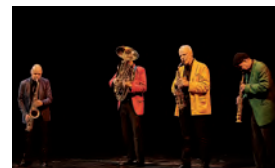


FABRIK

für Handwerk, Kultur und
Ökologie e.V.

/ Inhalt

Jahresbericht	4
Vorderhaus-Kultur	6
Vorderhaus-Kinderkultur	8
Kultur in Zahlen	9
Bildung und Bewegung	10
Soziokultur	11



/ Flüchtlingen selbstverständlich helfen

Es ist mehr als das bestimmende Thema der letzten Monate: Für den Kabarettisten Georg Schramm markiert der gewaltige, nicht abreißende Flüchtlingsstrom nach Europa gar „eine Zeitenwende“. Gesagt hat er das Ende Januar beim „Kabarettistischen Abend für eine Offene Gesellschaft“ vor dem ausverkauften Großen Haus des Freiburger Theaters. Bei der vom *Vorderhaus* initiierten und gemeinsam mit dem Theater organisierten Veranstaltung wirkten auch Matthias Deutschmann und die Musiker Mike Schweizer, Jorgen Welander, Matthias Stich und Werner Englert mit. Und obwohl 350 ehrenamtliche Flüchtlingshelfer zu stark vergünstigten Eintrittspreisen eingeladen worden waren, wurden mit den Einnahmen des Abends – alle Künstler traten ohne Gage auf – 13.300 Euro für die Flüchtlingshilfe in Freiburg Erlöst.

Darüber hinaus engagierten sich die *FABRIK* und die dort ansässigen Betriebe, Gruppen und Vereine 2015 mit zahlreichen, weiteren Aktivitäten für in Freiburg ankommende Flüchtlinge – und tun das weiterhin. Ob beim gemeinsamen Weihnachtsplätzchenbacken, Kochen oder bei der Entwicklung eines Urban-Gardening-Projektes im Flüchtlingswohnheim St. Christoph; ob *Die Fahrradwerkstatt* ausrangierte Räder für Flüchtlinge sammelt und zusammen mit ihnen herrichtet, oder die Pädagogische Ideenwerkstatt *Bagage* einen Spielplatz für ein Flüchtlingsheim in Hochdorf plant; ob die *Freie Holzwerkstatt* Spielzeug für Flüchtlingskinder baut, oder das *Vorderhaus* Flüchtlingen Stadt-Führungen angeboten hat; ob *Bagage* alte Stühle für St. Christoph

restauriert, oder der *FABRIK*-Verein bei seiner jährlichen Spende an externe Initiativen oder Vereine je 1000 Euro an die *Aktion Schlüsselmensch* und an das *feministische zentrum* zur Förderung eines Projektes für traumatisierte Flüchtlingsfrauen überwie-



sen hat: Wichtig war und ist uns vor allem, dass die Hilfe für Flüchtlinge alltäglich und selbstverständlich wird.

Anders gesagt: Jenseits toller einzelner Initiativen soll die Hilfe Struktur und Kontinuität erhalten. Deshalb hat der *FABRIK* e.V. auch die Patenschaft für St. Christoph übernommen und zusammen mit Betrieben vom Gelände und der Unterstützung einer physiotherapeutischen Praxis aus dem Stadtteil eine 450-Euro-Stelle eingerichtet, die das gesamte Engagement von der *FABRIK* aus koordiniert und organisiert. Denn die Flüchtlinge werden ein bestimmendes Thema des politischen Diskurses bleiben. So wie es auch künftig eine zentrale Aufgabe zur Wahrung einer offenen Gesellschaft sein wird, ihnen zu helfen und ihren Integrationsprozess zu unterstützen, .

**Willkommen:
Flüchtlingen wie
unseren Nachbarn
aus der Okenstraße
zu helfen, befördert
nicht nur Integration,
sondern auch die
Wahrung einer
offenen Gesellschaft.**

/ Vorstand, Geschäftsführung, Verwaltung

Vorneweg eine Top-Nachricht des Jahres, allemal für Lesefauler: Den, wenn man so will, 37-Jahre-Bericht der *FABRIK* gibt es jetzt als 2-Minuten-41-Animationsfilm. Entstanden war die Idee im Rahmen unseres derzeit vor allem in Arbeitsgruppen weiter entwickelten Langzeitprojekts „*FABRIK 2020*“. In eine zeitgemäße Bildsprache umgesetzt wurden die in der AG Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam erarbeiteten Elemente dann von der Berliner Produktionsfirma *Pudelskern*. Herausgekommen ist das so witzige wie schlaue Kurzporträt, das auf *fabrik-freiburg.de* für jeden zugänglich ist. Natürlich wird es trotzdem auch diesen Jahresbericht in Schriftform weitergeben. Er hat sich zu einem bewährten und – wie auch die zwei *FABRIK Rundbriefe* pro Jahr – ebenfalls auf unserer Website abrufbaren Informationsinstrument entwickelt. Seine ökonomische Kernbotschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015: Wir haben wirtschaftlich ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Defizit ausgeglichen, Rücklage gebildet

So haben wir das 2014 angesichts der aufwändigen Dachsanierung und Installation einer neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Haupthaus bewusst in Kauf genommene Defizit im Verwaltungshaushalt 2015 bereits wieder mehr als ausgeglichen. Für den geplanten Einbau einer Lüftungsanlage im Hinterhaus konnten wir sogar eine Rücklage für 2016 einstellen. Darüber hinaus haben wir 2015 die Schulden um mehr als die 90.000 Euro abgebaut, die wir letztes Jahr als Darlehen für die ungewöhnlich umfangreichen Baumaßnahmen aufgenommen hatten.

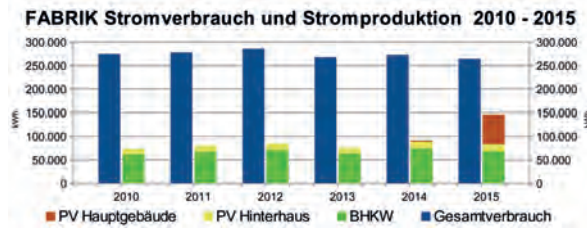
Diese insgesamt bemerkenswert positive Entwicklung hat unterschiedliche Gründe: Die *Vorderhaus*-Kultur hat nach den schon beträchtlichen Steigerungsraten 2014 auch 2015 noch einmal beachtlich zugelegt: Mit den Erlösen aus Eintrittsgeldern wurde fast die 400.000-Euro-Marke geknackt, und erstmals stieg die Zahl der Besucherinnen und Besucher von *Vorderhaus*-Veranstaltungen auf deutlich mehr als 30.000. Zudem kann, wenn auch in kleinerem Umfang, die *Keramikwerkstatt in der FABRIK* über die Entwicklung eines attraktiven Kursangebotes ebenfalls kontinuierlich Zuwächse verzeichnen. 2015 stieg ihr Umsatz so auf fast 50.000 Euro.

Blockheizkraftwerk 3.0

Eine weitere positive Nachricht: Als Freiburger Pioniere auf diesem Sektor – 1987 wurde in der *FABRIK* noch als Prototyp das erste Blockheizkraftwerk der Stadt überhaupt installiert – haben wir 2015 ein neues BHKW der nun schon dritten Generation abgeschlossen. Mit ihm und der im Vorjahr erbauten, neuen Photovoltaik-Anlage zusammen sind wir in der Lage, jetzt schon die Hälfte des gesamten Strombedarfs der *FABRIK* selber zu produzieren. Und nicht nur das: dass sich das rund 40.000 Euro teure, neue Blockheizkraftwerk bereits in wenigen Jahren amortisieren wird, macht die mittlerweile selbst für verhältnismäßig kleine Wohneinheiten weiter entwickelte Technologie gleichermaßen ökonomisch attraktiv wie ökologisch sinnvoll. Weiterhin attraktiv bleibt es für Projekte wie die *FABRIK* auch, sich über private Anleger zu finanzieren. Weil es gelungen ist, ein



**Aus der Traum:
Die Pläne zur Aufstockung des Vorderhauses hatten schon sehr konkrete Züge, als die gesetzlichen Statikvorgaben sie über den Haufen warfen.**



geplantes Gesetz zum Kleinanlegerschutz über diverse, bundesweite Initiativen so zu modifizieren, dass die gewonnene Sicherheit für Anleger nicht gleichzeitig mit bürokratischen, enorm teuren Auflagen gemeinnützige, soziale Projekte existenziell bedroht. Eine der Initiativen, die das 2015 mit verhindert hat, war ein Runder Tisch in der *FABRIK*, an dem neben uns 10 potenziell betroffene Freiburger Betriebe, Initiativen und Vereine teilhatten.

Vorderhaus-Aufstockung ad acta

Leider nicht verhindern konnten wir, dass wir einen lang gehegten Traum im vergangenen Jahr wohl endgültig zu den Akten packen mussten: aus der geplanten Aufstockung des Vorderhauses wird nichts werden – die erst seit ein paar Jahren gültigen, verschärften Bestimmungen zur Erdbebensicherheit bei Neu- und Erweiterungsbauten machten uns dicke Striche durch die schon

fortgeschrittenen Planungen zur Aufstockung. Ganz konkret ist es ein Mangel an horizontal aussteifenden Elementen im jetzigen Vorderhaus-Bau, der es verunmöglicht, eine Etage aufzusatteln – jedenfalls wenn der finanzielle Aufwand dafür in einem vertretbaren Rahmen bleiben und die Ästhetik des gesamten Ensembles gewahrt werden soll.

Weil sich die Entwicklung der *FABRIK* ökonomisch, aber auch hinsichtlich der Stimmung in den hier angesiedelten Betrieben, Vereinen und Gruppen weiter sehr positiv gestaltet, haben wir mit dem Stop für die Aufstockungspläne aber keineswegs auch die Idee aufgegeben weiter zu wachsen. Im Gegenteil, wir erfahren derzeit in vielerlei Weise, wie das Gesamtprojekt auch für Außenstehende zunehmend attraktiver geworden ist. Was wir auch als Verpflichtung verstehen, uns in verantwortlicher Form weiter zu entwickeln.

Neuzugänge 2015:
Das Blockheizkraftwerk (Foto oben) und ein Selbstporträt als 2-Minuten-41-Animationsfilm (Foto unten) – auch im letzten Jahr wurde das *FABRIK*-Profil wieder auf vielerlei Weise geschärft.



/ Vorderhaus – Kultur in der FABRIK / Erwachsene



Große Besetzung: Im ausverkauften Großen Haus des Theaters sorgten Matthias Deutschmann und Georg Schramm für einen denkwürdigen Kabarettabend zu Gunsten der Flüchtlingshilfe in Freiburg (s. auch Seite 3)

Es ist nur eine Meldung in halbeigener Sache – aber was heißt „nur“: Gut, dass wir Partner des neu gegründeten Vereins *KulturWunsch-Freiburg* sein können. Das Prinzip: Freiburger Veranstalter wie *Vorderhaus*, *Theater*, *Zeltmusikfestival* und viele mehr melden bei *KulturWunsch* kurzfristig, wenn Veranstaltungen nicht ausverkauft sind. *KulturWunsch* bietet die Tickets schnell und unbürokratisch Menschen an, die sich bei dem Verein haben registrieren lassen, weil sie gern Veranstaltungen besuchen würden, aber nicht die finanziellen Möglichkeiten besitzen. Ohne ein oft als demütigend empfundenes Sich-Ausweisen-Müssen können so geordnete Karten dann wie andere vorbestellte Tickets einfach an der Abendkasse abgeholt werden. Mit dem Rekordergebnis der Vorderhaus-Kultur (siehe Seite 4 und 9) hat diese wunderbare Idee zur Kulturteilhabe für alle aber natürlich nichts zu tun. Aber warum haben

wir mit den Erlösen aus Eintrittsgeldern fast die 400.000-Euro-Grenze erreicht? Und warum bei der Zahl der Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen die 30.000er-Marke erstmals deutlich überschritten?

Sicher spielt es eine Rolle, dass die Vorderhaus-Kultur in einem über viele Jahre andauernden Prozess zunehmend in der Mitte der Stadt angekommen ist. Genauer: in der Mitte ihrer Kulturlandschaft, zu deren essentiellen Bestandteilen sie inzwischen zählt. Dazu kommt – und das eine hat durchaus mit dem anderen zu tun –, dass wir 2015 mit unseren Veranstaltungen noch öfter als schon in den vergangenen Jahren aus dem Vorderhaus heraus und an andere, oft größere Veranstaltungsorte in der Stadt gegangen sind.

Auch weil in bewegten Zeiten das Bedürfnis nach ihrer Deutung offenbar wächst. Das



sehen zumindest wir als weitere Erklärung für das noch einmal signifikant gestiegene Interesse an unseren Veranstaltungen. Zumal das Vorderhaus-Profil im Kern weiterhin dadurch bestimmt wird, dass wir ambitioniertes, politisches Kabarett auf die Bühne bringen, dessen ureigene Domäne genau das ist: aktuelle Entwicklungen zu interpretieren. Anders gesagt: Denkanstöße zu liefern, die helfen, die enormen politischen Verwerfungen besser zu verstehen, die wir im Moment erleben – hierzulande, in Europa und geopolitisch. Unsere

Kabarettabende mit Volker Pispers im Theater oder Max Uthoff im Paulussaal belegten das genauso wie die monatlichen Auftritte von Matthias Deutschmann im Vorderhaus, die seit seiner Premiere im Dezember schon jetzt bis in den April hinein ausverkauft sind. Apropos Denkanstöße: Die Ideen des Liedermachers und Autors Walter Mossmann, der im Mai gestorben ist, werden uns künftig fehlen beim Versuch, die Welt besser zu verstehen – und der Mensch Walter Mossmann beim Versuch, sie zu einer besseren zu machen.

Breites Spektrum: Jenseits des Politischen Kabarett reicht das Vorderhaus-Angebot von Dagmar Schönleber (!) bis Kay Ray (r.), beispielsweise – und auch dank der tollen Unterstützung des Förderkreises, dessen schon traditioneller Abend 2015 ein Hoffest im Zelt war.

Dankeschön

Das Kulturprogramm im Vorderhaus wurde 2015 durch die Stadt Freiburg und das Land Baden-Württemberg gefördert. Zusätzlich unterstützt durch Sponsoring und Spenden in Höhe von 85.730 € haben uns die Elektrizitätswerke Schönau, die Volksbank Freiburg, die Brauerei Fürstenberg, Einzelspender und die Mitglieder des Förderkreises Kultur in der FABRIK:

Heidrun Abels, Künstleragentur • Katharina Arnheim, Journalistin & Safi Baborie, Dozent • Monika & Jörg Ashauer • Barbara Auer, Ergotherapeutin • Martina Bannwarth, Buchhändlerin • Uwe Barth, Vorstand Volksbank Freiburg • Thomas Bauer, Pressereferent • Katharina Baulig • Hartmut Becker, Rechtsanwalt • Daniela Beier & Dieter Stang, Juristen • Sascha Bendiks, Musiker • Dr. Helgard Berger, Vorstand VAG • Denise Bertz • Hanne Beyermann-Grubert, Goldschmiedemeisterin • Michael Biedert, Wirtschaftsprüfer • Michael Bögle, Werbekaufmann • Annette Bohland, Coach und Beraterin • Dr. Gerd Böhm, Frauenarzt und Psychotherapeut • Dr. Heinrich Breit, Steuerberater • Alexander Bühler, Bäckerei Bühler • Bürgerverein Herdern e.V. • Hella Crone & Dr. Bernd Crone • Brigitte Daams, Dipl. Psychologin • Dr. Thomas Dehlfing, Rechtsanwalt • Sybille Denker, Schauspielerin • Reinhild Dettmer-Finke & Volker Finke • DoKo Herdern • Doris & Hermann Dörflinger, Winzer • Philippe Dudek • Dr. Johannes Duttlinger, Arzt • Gaby Eggert, Psychotherapeutin, & Elmar Grieshaber • Johannes Ehmann, Altphilologe • Dr. Elsbeth Ehrenmann, Frauenärztin • Anne Engel, Krankenschwester & Bernd Engel, Bäcker und Konditor • Dr. Hans Engler, Arzt • Angelika Flesch & Klaus Flesch, Vorstand • Hanno Franke • Freie Holzwerkstatt GmbH • Freundeskreis Kappel • Kathi & Hans Dietrich Freyer • Birgit Friederich, Selbstständige & Peter Friederich, Diplom-Biologe • Christiane Friedrich, Ärztin • Ulrich Fuchs, Freier Autor und Texter • Peter Gaymann, Cartoonist • Katharina Giese • Walter Groetschel Elektroanlagen • Jörg Grotefendt, Dipl. Physiker • Arnold Gumpert, Bauingenieur • Bille Haag • Prof. Dr. Gunther Haag, Arzt • Niko Hamm, Dozent • Prof. Dr. Cornelia Helfferich • Waltraud Herb • Peter W. Hermanns, Schauspieler und Regisseur • Erik Herr, Dipl. Kaufmann und Steuerberater • Renate Heyberger, Geschäftsführerin & Hans-Albert Stechl, Rechtsanwalt • Elisabeth Hintzen, Buchhändlerin • Sebastian Hintzen, Drucker • Florina Hirt, Rechtsanwältin • Stefan Hörster, Arzt • Alexander Huber • Ursel & Wilfried Huber • Andreas Hubert, Steuerberater • Andrea Hucklenbroich, Kauffrau • Dr. Joachim Hudewentz, Dipl. Biologe • Ralf Hunn, Geschäftsführer • Horst Janzen, Veranstalter • Mike Jaschke • Jess Jochimsen, Kabarettist • Claudia John-Hudewentz • Viviane Kauß & Dr. Udo Kauß, Rechtsanwalt • Atai Keller, Stadtrat-Kulturberater • Fritz Keller, Schwarzer Adler Oberbergen • Jasmin Keller & Barbara Kenk • Wolf Keller, Rentner • Elke Kern, Werberin • Christoph Kieslich, Journalist • Sigrid & Günter Klammer, Pensionäre • Angela Klafen & Dr. Wolfgang Klumb • Susanne Klebahn • Doris Kocher, Dipl. Pädagogin • Heide Kolarik, MTA & Bernd Kolarik, Lehrer • Karin König, Dipl. Psychologin • Monika Kopfmann • Adina und Georg Krakau, Pensionäre • Sybille Kreuzer & Jens Kreuzer, Musiker • Christoph Lang-Jakob, Rechtsanwalt • Christof Lehr, Verlagslektor • Irma Lehr • Jürgen Lodemann, Autor • Christian Manz • Ingrid Mathis, Grafik-Designerin • Klaus Meier, Kulturbureau • Dr. Jörg Meyer-Sieger, Orthopäde • Karin Minuth & Dr. Johannes Minuth, Freiburger Puppenbühne • Eva Müller, Frauenärztin • Rainer Neukirchen, Apotheker • Bernd Obrecht, Hauptinspektor • Elke Pfeuffer, MOMO Kindersachen • Maria Popitz • Stefan Reimann, Gärtnermeister • Hagen Rether, Kabarettist • Olaf Reuter, Veranstaltungstechniker • Dieter Roeschmann, Journalist und Grafiker • Anke Rösner, Lehrerin • Imke Rötger, Lektorin & Swen Osterloh, Architekt • Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister • Frank Sauer, Kabarettist • Stefanie Sauer, Erzieherin • Dr. Willi Sauerbrei, Biometriker • Wilhelm Saueremann, Geschäftsführer • Prof. Johann Georg Schaarschmidt, Regisseur • Bärbel Schäfer, Regierungspräsidentin & Alfred Schäfer, Unternehmensberater • Willy Scheuchenpflug, Geschäftsführer • Birgit Schmidmann, Statistikerin • Frank Schneider, Project Manager • Georg Schramm, Kabarettist • schwarz auf weiss Litho und Druck GmbH • Christoph Senf, Bauingenieur • Ursula Sladek, Geschäftsführerin EWS i.R. & Michael Sladek, Arzt • Beatrix & Dirk Starke • Volkmar Staub, Kabarettist • Tilmann Sutter, Professor • Wilfried Telkämper • Jutta Tempelmann, Künstleragentur • Holger Thiemann, Veranstaltungsmanager • Helmut Thoma, Berufsschullehrer • Jutta & Volker Thomas • Sabine Tritschler, Frauenärztin & Thomas Tritschler, Physiotherapeut • Peter Uellner, Steuerberater • Ulrich Ulmer, Technischer Angestellter • Waltraud Vasold-Glaser • Maria Viethen, Rechtsanwältin • Dr. Volker Volquartz, Arzt • Sabine Volz • Heinrich Vomstein, Bankvorstand i. R. • Martin Wangler, Schauspieler • Susanne & Christian Weber, Lehrer • Margarete Weiser, Immobilienmaklerin & Jürgen Weiser, Rechtsanwalt • Adelheid Willfurth, Steuerberaterin • Gerhard Witzstrock, Unternehmer • Gudrun Wöbbeking, Sekretärin • Karl-Willi Wolber, Steuerberater • Petra Wolf-Schneider, Rentnerin • Michael Wulzinger, Redakteur Der Spiegel • Dr. Gabriele Würth & Dr. Werner Bahner-Würth, Ärzte • Teresa Zens & Dr. Johannes Zens, Dipl.-Theologe • Vera Zorn & Dr. Christian Zorn • Dr. Johannes Zuber, Dipl. Psychologin • Sabine Zuber, Psychotherapeutin • Dr. Martin Züfle, Arzt • Zumkeller GmbH Baumpflege und Gartengestaltung • und 16 andere

/ Vorderhaus – Kultur in der FABRIK / Kinder

Kinder! Kinder!
Ob ambitionierte
Projekte zur kulturellen
Bildung oder Premieren
regionaler Kinder-
theater (Foto: Buden-
zauber, Schon wieder
Spinat) – nichts, was im
Vorderhaus nicht auf
den Kinderteller, ähm,
die Kinderbühne
kommt.




Kunst kommt von Kernen
Ein Bildungs- und Kultur-Paket für Kindergärten und Grundschulen
Di, 19.01. und Mi 20.01. 2016 / jeweils 10 Uhr
MAROTTE FIGURENTHEATER »Wo die wilden Kerle wohnen«
nach dem bekannten Kinderbuch von Maurice Sendak ab 4 Jahre

Kunst kommt von Kernen
Ein Bildungs- und Kultur-Paket für Kindergärten und Grundschulen
Di, 20.10. und Mi 21.10. 2015 / jeweils 10 Uhr
CARGO THEATER »Bakari und der Wind«
Theaterstück mit Figuren und Objekten ab 5 Jahre

Di 17.11. und Mi 18.11. 2015 / jeweils 10 Uhr
MAROTTE FIGURENTHEATER in Koproduktion mit dem PAUL KLEE ZENTRUM Bern
»Klumpwisch und Lichtgeist oder im Zimmer von Paul Klee«
Figurentheaterstück, inspiriert von Leben und Werk von Paul Klee ab 6 Jahre

Di 15.12. und Mi 16.12. 2015 / jeweils 10 Uhr
THEATER BUDENZÄUNER »Ox und Esel«
ein modernes Krippenspiel von Norbert Ebel für Kinder ab 5 Jahre

Entgegen der Zunahme bei den Erwachsenen ist die Zahl der kleinen Besucherinnen und Besucher im Vorderhaus ein bisschen zurück gegangen im vergangenen Jahr. Aber da es erstens nur eine Schwankung im üblichen Rahmen ist, und zweitens die Zahlen weiter gute sind, bedeutet das keinen Grund zur Sorge.

Wir sind, im Gegenteil, eher in Aufbruchstimmung. Nicht nur weil die Kinderkultur sich als fixer Punkt auf der Landkarte der kulturellen Bildung in der Stadt und der Region etabliert hat und das *Vorderhaus* dazu auch als Premierenbühne für lokale und regionale Kindertheater.

Was uns zu all dem zusätzlich motiviert: Wir haben im Herbst – dank der Bewilligung der Zuschüsse der Stadt – mit der Umsetzung eines Projektes beginnen können, für das wir

sehr gekämpft haben. Salopp formuliert handelt es sich um ein Kombi-Angebot für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, die nun auch unter der Woche Kinderkultur-Veranstaltungen im Vorderhaus besuchen können. Der eigentliche Clou aber: Sowohl den Kindern als auch ihren Pädagogen bieten wir in Kooperation mit der *Keramikwerkstatt*, der Schule für Kampfkunst *Friedlicher Drache* und der Pädagogischen Ideenwerkstatt *Bagage Workshops* und Kurse an, in denen die Aufführungen respektive ihre Themen nachbereitet werden.

Ein Projekt, das – wie wir finden – der FABRIK in vielerlei Hinsicht ganz ausgezeichnet zu Gesicht steht. Und von dem wir hoffentlich auch in künftigen Jahresberichten Gutes vermelden können – inklusive der Zahlen der Kinder und Pädagogen, die es nutzen.

Veranstaltungen 2015 (im Vergleich zu 2013 und 2014)

	2013		2014		2015		
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Besucher %
Veranstaltungen insgesamt	197	25.262	225	28.447	214	33.435	
Zielpublikum							
Veranstaltungen für Erwachsene	139	20.042	165	22.062	159	28.264	85%
Veranstaltungen für Kinder	58	5.220	60	6.385	55	5.171	15%
Sparten							
Kabarett / Kleinkunst	76	13.311	117	17.342	106	21.284	64%
Theater / Schauspiel	21	2.235	22	2.540	24	2.600	8%
Figurentheater	51	4.687	50	5.477	48	4.963	15%
Musik / Konzerte	29	3.249	12	1.406	5	806	2%
Lesungen	15	1.320	12	854	18	2.637	8%
Sonstiges	5	460	12	828	13	1.145	3%
Veranstalterstatus							
Eigene Veranstaltungen	143	15.526	169	20.721	151	23.397	70%
Veranstaltungen in Kooperation *	36	7.507	35	5.698	39	6.979	21%
Fremde Veranstaltungen	18	2.229	21	2.028	24	3.059	9%
Veranstaltungsorte							
Vorderhaus-Saal	170	18.837	183	20.794	182	22.737	68%
open air (unter sternem) **	10	795	10	606	9	922	3%
andere Säle und Orte ***	17	5.630	32	7.047	23	9.776	29%

* SWR, Koko Entertainment, FWTM (freiburg-grenzenlos-festival), E-Werk (unter sternem), Theater Freiburg, Literaturbüro Freiburg, Studierendenwerk Freiburg, Richterkabarett; ** in der Spechtpassage; *** Theater Freiburg, Konzerthaus, Paulussaal, E-Werk, Jazzhaus, SWR-Studio Freiburg, Colombi-Schlössle, Altes Klavierdepot, Bergkeller Schwarzer Adler Oberbergen

Kultur-Ergebnis 2015 (im Vergleich zu 2013 und 2014)

	2013		2014		2015	
Einnahmen (in €)						
Eintrittserlöse	251.430	37 %	345.643	45 %	395.373	48 %
Sonstige Erlöse	6.924	1 %	4.869	1 %	5.625	1 %
Spenden/Sponsoring	80.070	12 %	78.715	10 %	85.730	10 %
Institutioneller Zuschuss Stadt	127.230	19 %	127.230	17 %	149.770	18 %
Institutioneller Zuschuss Land	87.115	13 %	90.000	12 %	87.500	11 %
Summe der Einnahmen	552.769	82 %	646.457	85 %	723.998	88 %
Ausgaben (in €)						
Personal	277.823	41 %	296.044	39 %	301.491	37 %
Raumkosten	58.202	9 %	59.866	8 %	52.652	6 %
Veranstaltungskosten	295.802	44 %	369.650	49 %	430.221	52 %
Sach-/Betriebskosten	41.300	6 %	35.818	5 %	36.715	4 %
Summe der Ausgaben	673.127	100 %	761.379	100 %	821.079	100 %
Fehlbetrag:	-120.358	-18 %	-114.922	-15 %	-97.081	-12 %



/ Bildung und Bewegung

„Die *friga* e.V. besteht nun leider schon seit 33 Jahren,“ sagt die *friga* e.V. Sozialberatung in der FABRIK über sich. Genau das Gegenteil sagen diese Zahlen: 879 persönliche Einzelberatungen, 524 längere Telefonberatungen sowie 619 ausführliche mail-Auskünfte von 3 Mitarbeitern auf 1,35 Stellen zuzüglich dem Einsatz von ehren-

amtlichen Beiständen und Vorstand etwa bei Ämtergängen plus die Mitarbeit in Gremien wie dem Sozialausschuss oder der Initiative gegen Armut und Ausgrenzung, nicht zu vergessen stadtteilorientierte Beratungen im Rieselfeld und Landwasser – diese Leistungen erbrachte die *friga* zum Glück allein 2015.

Kurse und Seminare 2015

	Kurse	Termine	Personen	Besuche
Keramikwerkstatt in der FABRIK				
Kurse für Erwachsene (ein-/zweitägig und fortlaufend)	30	67	237	521
Kurse für Kinder (eintägig und Ferienkurse)	49	58	538	634
Offene Werkstatt:				
für Erwachsene (2x Ton, 1x Steinschmiede pro Woche)	3	120	48	1.968
für Kinder (4x pro Woche)	3	92	38	1.240
Töpfer-Club (Werkstattnutzung außerhalb der Öffnungszeiten)			25	1.050
Summe:	85	337	886	5.413
BAGAGE – Pädagogische Ideenwerkstatt				
Fortbildungen Kinderpädagogik (2- oder 3-tägig)	70	155	1.400	3.100
Weiterbildungen	47	152	872	2.812
Sonstige Kurse	50	100	750	1.500
Summe:	167	407	3.022	7.412
Sonstige Kurse				
The Move				
Neuer Tanz, Improvisations- und Ausdruckstanz, Tango, u.a.	50	720	693	8.330
Friedlicher Drache				
Kampfkunst, Meditation, Kung Fu, Taiji, Qigong, Zazen, u.a.	13	450	140	4.760
Naturschule Freiburg				
Naturpädagogik (ohne überregionale Kurse)	60	288	794	4.296
Motorradclubs Weingarten + Kuhle Wampe				
Sicherheitstraining, Vortrags- und Filmabende	8	8	72	72
friga – Sozialberatung				
Beratungen				
			persönlich	879
			telefonisch	524
			per Email	619
			zusammen:	2.022
Info-Seminare zu SGB II / SGB III	11	11	101	101
Summe Sonstige	142	1.477	1.800	17.559
Kurse insgesamt in der FABRIK im Jahr 2015:	394	2.221	5.708	30.384
im Jahr 2014:	1.910	335	1.929	5.515
im Jahr 2013:	1.900	338	1.791	4.958

/ Soziokultur

Dass Soziokulturelle Zentren im ganzen Land eine vergleichbar positive Entwicklung nehmen konnten wie wir mit der *FABRIK*, ist auch ein Verdienst der *LAKS*. Die *LandesArbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V.* wurde 1982 gegründet und zählt inzwischen 64 Mitglieder, zu denen seit 1987 auch die *FABRIK* gehört.

Als ihre Interessenvertretung hat die *LAKS* dazu beigetragen, dass die Zentren sich mit rund 2 Millionen Besuchern pro Jahr als elementarer Bestandteil der Kulturlandschaft des Landes etabliert haben und dafür Anerkennung und nicht zuletzt auch Förderung erhalten. Die Zentren – von den kleinsten, ehrenamtlich betriebenen bis zu den Dampfern der Bewegung – gegenüber der (Landes)Politik zu vertreten, ist auch weiterhin das zentrale Anliegen der *LAKS*. Sie berät, unterstützt und vernetzt ihre Mitglieder – und erstellt jährlich die Empfehlung zur Vergabe der Landesmittel.

Seit 1992 verleiht die *LAKS* im Rhythmus von zwei bis drei Jahren auch den *Amalie und Theo Pinkus Kulturpreis*. Er soll eine Ermutigung für alle Versuche sein, konkrete Utopien praktisch umzusetzen. 2012 ging der *Amalie und Theo Pinkus Kulturpreis* übrigens an *SolidarEnergie - Förderverein zur Unterstützung kultureller und sozialer Projekte e.V.*, der 2011 auf Initiative der *Elektrizitätswerke Schönau*, der *Volksbank Freiburg* und des *Vorderhaus – Kultur in der FABRIK* gegründet wurde. Von *SolidarEnergie* werden jedes Jahr gemeinnützige Einrichtungen, Projekte und Initiativen aus dem Kultur- und Sozialbereich in Freiburg und der Region mit aus der Erzeugung regenerativer Energien gewonnenen Fördergeldern unterstützt – 2015 mit 16.500 Euro.



Seien Sie kein Esel!

Wie auch unser Foto oben zeigt: Es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten, zur *FABRIK* zu kommen. Mit der Straßenbahn sind Sie mit den Linien 2 und 4 in nur sieben Minuten vom Bertoldsbrunnen in der Stadtmitte bei der Haltestelle Okenstraße direkt vor unserer Tür. Außerdem ist mit der neu gestalteten Habsburgerstraße auch der Radweg aus dem Zentrum zu uns komfortabel und sicher ausgebaut worden. Deshalb: Seien Sie angesichts der sehr begrenzten Parkmöglichkeiten in der *FABRIK* kein Esel und kommen Sie – sofern das irgendwie möglich ist – nicht mit dem Auto zu uns. Es sei denn, Sie wollen es an der Stromtankstelle im *FABRIK-Hof* aufladen: Gratis – und natürlich mit 100 Prozent Ökostrom von den Elektrizitätswerken Schönau.

FABRIK

für Handwerk, Kultur und
Ökologie e.V.

FABRIK für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V.

Habsburgerstraße 9 · 79104 Freiburg
Telefon: 0761 - 50 365-30

Initiativen und Betriebe in der FABRIK

AMICA e.V.

BAGAGE - Pädagogische Ideenwerkstatt e.V.

bagage Art GmbH

Die Fahrradwerkstatt

Freiburger Kinderhaus-Initiative e.V.

Freie Holzwerkstatt GmbH

friga – Sozialberatung e.V.

Keramikwerkstatt in der FABRIK

Kindertagesstätte in der FABRIK

Medien Service - Siegfried Wernet

Motorradclub Kuhle Wampe

Motorradclub Weingarten

Naturschule Freiburg e.V.

Probe - Projektberatung in der FABRIK

Schule für Kampfkunst und Meditation - Gertrud Schröder

schwarz auf weiss Druck & Litho GmbH

The Move - Neuer Tanz im Alten Saal

Vorderhaus Gaststätte

Vorderhaus Kultur in der FABRIK

Wochenmarkt in der FABRIK

Zett [di'zain] - Günther Zembsch



FABRIK

für Handwerk, Kultur und
Ökologie e.V.

fabrik-freiburg.de
vorderhaus.de